Vereinsreise 2022 an die Deutsche Ostseeküste

Vom 3. bis 11. September 2022. Reiseleitung: Dr. Andreas Hantschk

Die Deutsche Ostseeküste, lange Jahre hinter dem „Eisernen Vorhang" gelegen und somit bis heute weniger bekannt als die Küsten und Inseln der Nordsee, besticht durch historische Hansestädte und Seebäder, Dünen- und Boddenlandschaften sowie dramatisch wilde Küsten.

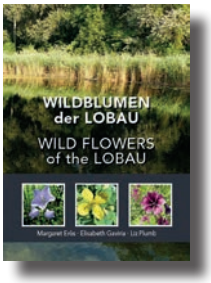
In historischer Zeit waren Fischland, Darß und Zingst eigene Inseln. Erst die Schließung von Flutrinnen durch den Menschen im 14. und 19. Jh. verband sie untereinander und mit dem Festland. Im ausgehenden 19. Jh. entdeckten Künstler das Dorf Ahrenshoop auf Darß und machten es zu einem der reizvollsten Ostseebäder. Nicht weit davon entfernt wähnt man sich im Darßer Urwald und beim Leuchtturm am Darßer Ort in einer Anderswelt. Das Werden und Vergehen einer Küste kann hier noch anschaulich erlebt werden.

Eine völlig andere, einmalige Küstenlandschaft wurde durch den Maler Caspar David Friedrich weltberühmt: Die Kreidefelsen auf Rügen, heute im Nationalpark Jasmund geschützt und im Besucherzentrum Königsstuhl didaktisch aufbereitet. Doch nur wer bei einer Wanderung aus dem schattigen Buchenwald heraustritt, unvermittelt an der strahlend weißen Steilküste steht und auf schmalen Pfaden und Leitern hinabsteigt zum Meer, kann die Wirkung empfinden, welche die bizarre Szenerie auf den Maler ausgeübt haben muss. Die Insel Hiddensee, geologisch jung und in ihrer Form an eine Seenadel erinnernd, beherbergt die exquisitesten Seebäder der deutschen Ostsee. Die Häuser von Asta Nielsen und Gerhard Hauptmann im Hauptort Vitte sind längst zu Ikonen der Architektur geworden, der „Dornbusch" mit Leuchtturm ist eine weitere unverwechselbare Landschaft an der Ostsee, die nicht nur eine Reise wert ist.

Nachdem wir die 2021 geplante Vereinsreise an die Deutsche Ostseeküste leider absagen mussten, hoffen wir, sie heuer durchführen zu können. Bitten melden Sie sich so bald als möglich an, damit wir die Reise zeitgerecht planen können.
COVID 19 hat die Planung einer Reise sehr erschwert.
Anmeldung: Naturschutzbund NÖ, 01-402 93 94 oder noe@naturschutzbund.at
Die Online-Vorbesprechung findet am Freitag, den 25. Februar um 17:00 Uhr statt.

Buchbesprechung

Wildblumen der Lobau



Dieses engagierte Buch ermöglicht in deutscher und englischer Sprache die genaue Bestimmung von Wildblumen vorrangig in der Lobau. Aber nicht nur dort, sondern in den meisten Fällen auch in den pannonischen Gebieten von Niederösterreich und des Burgenlands. Das selbst publizierte Buch der Botanikerin Margaret Erös ist wegen der vielen (sehr guten) Fotos auch für Laien geeignet. Das Werk stellt rund 380 Wildblumen-Arten unter ihren deutschen, englischen und lateinischen Bezeichnungen näher vor. Erhältlich ist es in ausgewählten Buchhandlungen (etwa Freytag & Berndt) in Wien und Groß-Enzersdorf, im Shop des Naturhistorischen Museums Wien, in den diversen Online-Shops sowie in den beiden Nationalpark-Zentren des Nationalparks Donau-Auen.

Margaret Erös, Elisabeth Gaviria & Liz Plumb: Wildblumen der Lobau. Wild Flowers of the Lobau. Eigenverlag, Wien 2021. 284 Seiten, 35 Euro. ISBN 978-3-200-07294-7.

Karin Chladek

Beim nächsten Wald wird alles anders. Das Ökosystem verstehen

Als Biologe, Geograph, Politikwissenschaftler und Journalist ist der Autor berufen, die Diskussion um die Zukunft des deutschen (und somit mitteleuropäischen) Waldes in einen breiten Kontext zu stellen. Ausgehend vom Waldsterben, welches in den 1980er Jahren Furore machte, schlägt der international anerkannte Waldexperte die Brücke zum Klimawandel und ruft dazu auf, auf einfache Erklärungen zu verzichten. Denn Naturphänomene werden nicht nur wissenschaftlich vermessen, sondern auch von unterschiedlichen Menschen sehr verschieden wahrgenommen – oft abhängig von Zeit und Ideologie. Ein spannendes Buch, welches Interessierte im besten Fall nicht mehr aus der Hand legen und in einem Schwung lesen. Die gute Nachricht: Totgesagte leben länger und die Europäischen Wälder besitzen eine enorme Widerstandskraft und Regenerationsfähigkeit.

Böhmer, H.J.: Beim nächsten Wald wird alles anders. Das Ökosystem verstehen. Hirzel Verlag, Stuttgart, 2022, 206 Seiten, ISBN 978-3-7776-2922-3, Preis: € 24.-

Andreas Hantschk

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes (fr. Naturschutz bunt)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 2022_1

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Vereinsreise 2022 an die Deutsche Ostseeküste 17